



DER STEIRISCHE UNTEROFFIZIER

SONDERBEILAGE ZU AUSGABE #2/2023



TAG DER FÜHRUNGSKRÄFTE

Willkommen im Team!

Vorstellung der neu ernannten Offiziere und Unteroffiziere des Bundesheeres im Grazer Burghof. Landeshauptmann Christopher Drexler gratulierte 49 jungen Soldatinnen und Soldaten aus der Steiermark zur Ausmusterung.

34 neu ernannte Unteroffiziere und 15 neu ernannte Offiziere des Österreichischen Bundesheeres mit Dienstort in der Steiermark wurden am 10. Mai 2023 im Grazer Burghof offiziell vorgestellt. Landeshauptmann Christopher Drexler begrüßte gemeinsam mit Militärkommandant Heinz Zöllner die Offiziere und Unteroffiziere – darunter drei Frauen – im Dienst. In seinen Grußworten dankte der Landeshauptmann den jungen Sol-

BERICHT: **LAND STEIERMARK**
FOTOS: **ROBERT GIESSAUF**

datinnen und Soldaten für ihr Engagement und ihre Leistungen: „Ich möchte Ihnen meinen Dank aussprechen für den Dienst, den Sie für die Bürgerinnen und Bürger unserer Republik leisten. Man kann es gar nicht hoch genug einschätzen, wenn junge Menschen sich dazu entscheiden, den Wehrdienst zu leisten, Verantwortung zu übernehmen und den langfristigen Karriereweg einschlagen, beim Bundesheer der Allgemeinheit zu dienen. Ich gratuliere Ihnen zur erfolgreich absolvierten Ausbildung und wünsche Ihnen alles Gute für die zukünftigen Aufgaben“, so LH Drexler.

Militärkommandant Zöllner hieß in seiner Rede die neue Generation an Offizieren und Unteroffizieren im

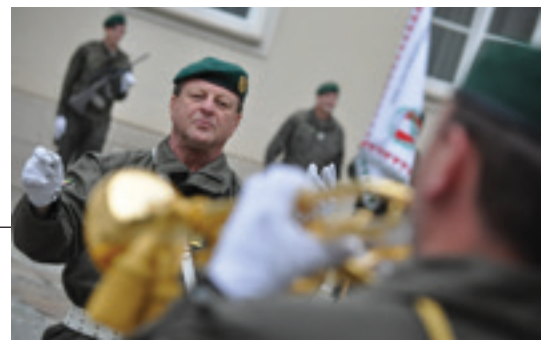
Die Militärmusik Steiermark umrahmte musikalisch die Feierlichkeit.



Nach einem Marsch durch die Stadt...



...traf man sich in der Grazer Burg.





Landeshauptmann Christopher Drexler...



Vizeleutnant Andreas Matausch begrüßte die jungen Unteroffiziere und erklärte zu Beginn des „Tag der Führungskräfte“ Ziel und Zweck der Unteroffiziersgesellschaft Steiermark.



...sowie weitere zahlreiche Ehrengäste wohnten der Veranstaltung in der Grazer Burg bei.



v.l.: Vizeleutnant Andreas Matausch (UOG Steiermark), Brigadier Heinz Zöllner (Militärkommandant von Steiermark), Landeshauptmann Christopher Drexler, Generalmajor Martin Dorfer (Leiter Direktion 1) und Brigadier Klaudius Bubner (OG Steiermark).



Übergabe einer Erinnerungsmedaille an Wachtmeister Corina Knittelfelder.



34 Unteroffiziere wurden in der Grazer Burg empfangen.



Die jungen Straßer Wachtmeister samt Abordnung im Weißen Saal.



Militärkommandant Heinz Zöllner dankte den jungen Führungskräften für ihren Einsatz.



oben: Erinnerungsmedaille, verliehen durch Landeshauptmann Christopher Drexler. **links:** Würdevoller Festakt im Hof der Grazer Burg.

Dienst willkommen: „Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs! Die Offiziere als Führungskräfte und die Unteroffiziere als Herz, Hand und Seele der Armee sind das Rückgrat jeder funktionierenden Armee. Ich darf Ihnen auf Ihrem Karrierweg mitgeben: Führen Sie durch Vorbild. Gemeinsam können wir als Österreichische Bundesheer mit den nun angepassten Budgetmitteln unsere Aufgaben im Dienste der Sicherheit der Bevölkerung noch besser erfüllen.“

Die Abnahme der Vorstellung der neuen Offiziere und Unteroffiziere,

die eine Erinnerungsmedaille überreicht bekamen, erfolgte durch Landeshauptmann Drexler, Militärkommandant Zöllner, Brigadier Claudius Bubner (Präsident der Offiziersgesellschaft) und Vizeleutnant Andreas Matausch (Präsident der Unteroffiziersgesellschaft). Im Namen aller neuen Offiziere und Unteroffiziere sprachen Leutnant Mateo Waldherr und Wachtmeister Corinna Knittelfelder Dankesworte.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Militärmusik Steiermark. Als Ehrengäste nahmen un-

ter anderem Klubobmann Hannes Schwarz, der Kommandant der österreichischen Landstreitkräfte Generalmajor Martin Dorfer, Harald Eitner (Leiter der Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung), Landesfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried, Landesrettungskommandant Peter Hansak und die Bezirkshauptleute Doris Bund, Elke Schunter-Angerer, Heinz Schwarzbeck, Christian Sulzbacher und Andreas Weitlaner an der Veranstaltung teil.



Nach dem Festakt in der Grazer Burg verlegten die Unteroffiziere zurück in die Belgier-Kaserne und bekamen vom Präsidenten der UOG Steiermark per Handschlag den UOG-Coin überreicht.



NUR ALS GEMEINSCHAFT ZU BEWÄLTIGEN: Der Weg zum Unteroffizier

FOTOS: ROBERT GIESSAUF

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, sehr geehrter Herr Militärkommandant, geschätzte Ehren- und Festgäste, werte Kameradinnen und Kameraden! Es ist mir eine Ehre und Freude, heute am „Tag der Führungskräfte“ hier vor Ihnen zu stehen, als Repräsentant der ausgemusterten Unteroffiziere.

Jeder der mich persönlich kennt weiß, dass ich Sanitäter aus Leidenschaft bin. Letzte Woche besuchte ich die Tagung der „Kärntner Notfalltage“. Dort wurde die Synthese der Einsatzkräfte besonders mit dem Bundesheer bei Großschadenseinsätzen oder Katastrophen in Kombination mit pflegewissenschaftlichen bzw. notfalltechnischen Blickwinkeln reflektiert. Was ich damit hervorheben möchte ist, dass das nur eine der vielen Möglichkeiten des österreichischen Bundesheers ist, unabhängig der Waffengattung, sich weiterzubilden und seine Fähigkeiten und Wissen als Führungskraft zu erweitern. Genau dieses Miteinander ist der Grund warum mir persönlich, Kameradschaft so wichtig ist! Kameradschaft ist ein wichtiger Bestandteil in jeder Armee. Es geht darum, für einander einzustehen, sich gegenseitig zu unterstützen und als Gemeinschaft zu arbeiten. An dieser Stelle bin ich mir sicher, dass einige der heute Anwesenden gerade viele lustige, aber auch zum Teil physisch sehr belastende Zeiten Revue passieren lassen.

Ganz besonders will ich aber hier die ausgemusterten Frauen und Herrn Wachtmeister ansprechen, wenn sie an die letzten Monate und Jahre Ihrer Ausbildung zurückdenken, sich an die ein oder andere Situation erinnern, als Sie bei starkem Regen, oder auch Schnee und Kälte, Dunkelheit und Übermüdung in der am Vortag ausgehobenen Stellung lagen und sich minütlich fragten: „Warum genau tue ich mir den das eigentlich an?“ Oder um eine weitere Erinnerung für unsere zivilen Anwesenden zu erzählen, bei dem ein oder anderen Marsch nach dem dritten Übungstag, 50 km in den Beinen und die Sonne runterbrennt, wir uns kurz vor dem Ziel verrannt haben, die Nerven blank lagen und der Kamerad einem an die Schulter fasst und nur cool sagt: „Komm, gleich haben wir’s geschafft!“ An dieser Stelle Danke! Nur als Gemeinschaft ist der Weg zum Unteroffizier zu bewältigen! Frauen sind genauso in der Lage wie Männer, diese Werte zu leben und ich bin der Meinung, dass Frauen eine Vielfalt an Erfahrungen und Fähigkeiten mitbringen,



Knittelfelder im Gespräch mit Vizeleutnant Andreas Matausch.

Wachtmeister Corina Knittelfelder ist seit Februar dieses Jahres Wachtmeister und versieht als Notfallsanitäter-Unteroffizier im Sanitätszentrum Süd in der Belgier-Kaserne ihren Dienst.

Sie hielt die Ansprache stellvertretend für alle neu ernannten Unteroffiziere am Tag der Führungskräfte in Graz.

die das Bundesheer stärker machen können. Wenn es um die Rolle der Frauen beim Bundesheer geht, sollten wir uns von den alten Vorurteilen und Stereotypen lösen. Frauen können genauso wie Männer erfolgreich den Grundwehrdienst absolvieren und auch in Führungspositionen tätig sein. Das Bundesheer hat in den letzten Jahren viele Maßnahmen ergriffen, um die Integration von Frauen zu verbessern und das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. An dieser Stelle möchte ich die aktuellen Themen des Bundesheers zum 25-jährigen Jubiläum hervorheben. Zum einen der „Freiwillige Grundwehrdienst für Frauen und zum anderen „25 Jahre Frauen beim Heer“. Wir sollten uns im Klaren sein, dass Frauen in der Armee oft mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind, zum Beispiel was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft. Deshalb ist es wichtig, dass das Bundesheer auch hier unterstützt und entsprechende Maßnahmen ergreift.

Ich bin davon überzeugt, dass Frauen eine wichtige Rolle beim Bundesheer spielen und dass wir durch eine offene und integrative Haltung allen unseren Soldatinnen und Soldaten gerecht werden. Lasst uns gemeinsam für eine starke und moderne Armee eintreten, die auf Kameradschaft und Zusammenhalt basiert. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen meiner Kameradinnen und Kameraden bei all jenen bedanken die uns auf unserem Weg begleitet und unterstützt haben. Beim Partner, der Familie, Freunde, Ausbilder und Kameraden. Nun liegt es in unser aller Interesse, mit frischem Mut und Engagement den militärischen Alltag zu meistern und unsere Aufträge mit bestem Wissen und Gewissen durchzuführen. So melde ich zum Abschluss meiner Ausführung mit Stolz, die hier angetretenen Führungskräfte zum Dienstantritt getreu unseres Leitspruchs: „Wir Unteroffiziere: Herz, Hand und Seele der Armee!“